GEFÄHRLICHE NACHFOLGE

Wie Influencer antidemokratische Weltbilder predigen

Fachtag für Gemeindepädagog*innen, Lehrkräfte sowie ehrenamtlich Tätige der christlichen Kinder- und Jugendarbeit

Mittwoch, 26. November 2025
10.00 bis 16:00 Uhr
Evangelische Akademie Frankfurt
Römerberg 9, Frankfurt am Main

bildungsstätte
anne frank

Gefährliche Nachfolge – Wie Influencer anti-demokratische Weltbilder predigen

Fachtag für Gemeindepädagog*innen, Lehrkräfte sowie ehrenamtlich Tätige der christlichen Kinder- und Jugendarbeit

Die Präsenz **christlich-extremistischer Influencer*innen** auf Social Media hat in den vergangenen Jahren auch im deutschsprachigen Raum stark zugenommen. Als sogenannte **„Christfluencer*innen“** thematisieren sie verschiedene Aspekte des religiösen Lebens, von der Verkündigung von Glaubensinhalten bis hin zur Diskussion alltäglicher Fragen aus ihrer subjektiven Perspektive. Dabei vertreten sie eher konservative Werte wie traditionelle Geschlechterrollen und sprechen sich gegen Abtreibung und LGBTQ-Rechte aus – dies jedoch häufig auf sehr subtile Weise. Einige zeigen allerdings auch ganz offen eine Verbindung zu rechtspopulistischen Strömungen, teils mit Nähe zur AfD. Bei der überwiegend jungen Zielgruppe der Influencer*innen kann so ein Nährboden für antidemokratische Haltungen entstehen.

Unser Fachtag richtet sich an Gemeindepädagog*innen, Lehrkräfte sowie ehrenamtlich Tätige der christlichen Kinder- und Jugendarbeit, die demokratiefeindliche und diskriminierende Strategien der Social-Media-Akteure erkennen und ihnen mit ihren Zielgruppen wirksam entgegenarbeiten möchten. Neben praxisnahen Impulsen bieten wir Raum für Austausch über Erfahrungen und mögliche Handlungsansätze in der eigenen Arbeit.

An wen richtet sich der Fachtag?

Das Angebot richtet sich insbesondere an:

→ Gemeindepädagog*innen

→ Lehrkräfte

→ ehrenamtlich Tätige der christlichen Kinder- und Jugendarbeit

Wie kann ich mich für den Fachtag anmelden?

Bitte nutzen Sie hierfür unser Anmeldeformular:
https://bsaf.info/AnmeldungChristfluencer

Die Teilnahme ist kostenfrei.
Ein Mittagessen sowie Getränke stehen für Sie bereit.

PROGRAMM

Mittwoch, 26. November 2025
Evangelische Akademie Frankfurt

Moderation: **Nicole Broder**

10:00 Uhr **BEGRÜSSUNG**

Annette Lorenz, *Studienleiterin für Politische Bildung und Diversität, Evangelische Akademie Frankfurt*
Nicole Broder, *Leitung Politische Bildung, Bildungsstätte Anne Frank*

10:15 Uhr **KEYNOTE**
Die (extrem) Rechten und der liebe Gott – wie die „Neue Rechte“ Brücken in christliche Milieus schlägt

Referent: **Michael Moser,** *wissenschaftlicher Referent für gesellschaftspolitische Jugendbildung, Institut für Kirche und Gesellschaft, Evangelische Kirche von Westfalen*

Mit der „Modernisierung“ des Rechtsextremismus in den letzten Jahren wandelte sich auch dessen Verhältnis zum Christentum, das zuvor lange von Desinteresse und Ablehnung geprägt war. Aus Kreisen der sogenannten „Neuen Rechten“ bekennt man sich immer öfter zum christlichen Glauben, ruft zu dessen Verteidigung auf oder beansprucht sogar, die christlichen Werte am glaubwürdigsten zu vertreten.

Die Keynote analysiert, welche Strategien und Themen rechte Akteur*innen nutzen, um in christliche Milieus vorzudringen und veranschaulicht die Schnittmengen zwischen (extrem) rechten und „konservativ“-christlichen Weltbildern.

11:00 Uhr **FRAGE- UND DISKUSSIONSRUNDE**

11:15 Uhr **KEYNOTE**
Moderne Ästhetik, reaktionäre Botschaften: Die populistische Rhetorik evangelikaler Christfluencer*innen

Referentin: **Dr. Claudia Jetter,** *wissenschaftliche Mitarbeiterin, Praktische Theologie an der Humboldt-Universität zu Berlin*

In sozialen Netzwerken gewinnen christlich-fundamentalistische Influencer*innen zunehmend an Reichweite. Mit professioneller Inszenierung und moderner Ästhetik verbreiten sie polarisierende Inhalte, bedienen regelmäßig antifeministische sowie demokratiezersetzende Narrative und knüpfen teils Verbindungen zu demokratiefeindlichen Netzwerken.

Die Keynote sensibilisiert für das gesellschaftsspaltende Potenzial dieser Akteur*innen und regt dazu an, das Thema mit der nötigen Reflexion und Sensibilität in der Arbeit mit Jugendlichen zu thematisieren.

12:00 Uhr **FRAGE- UND DISKUSSIONSRUNDE**

12:15 Uhr **MITTAGSPAUSE**

13:00 Uhr **VERTIEFUNGSWORKSHOPS**

WORKSHOP 1
Die digitale Welt entschlüsseln

Referent: **Christian Gottas,** *Referent für Medienpädagogik und Digitalität, Pädagogisches Zentrum der Bistümer im Lande Hessen*

Jugendliche verbringen einen Großteil ihrer Freizeit in digitalen Welten und sind dort mit radikalen Kräften konfrontiert. Um Indoktrinierung und Propaganda zu verstehen, bedarf es medialer Kompetenzen, die man zunächst aufbauen und festigen muss.

Im Workshop werden medienpädagogische Ansätze und Methoden dazu vorgestellt und diskutiert, die sowohl im schulischen als auch außerschulischen Kontext angewendet werden können.

WORKSHOP 2
Umgang mit demokratiefeindlichen Aussagen im pädagogischen Raum

Referentinnen: **Annette Lorenz,** *Studienleiterin für Politische Bildung und Diversität, Evangelische Akademie Frankfurt* & **Nicole Broder,** *Leitung Politische Bildung, Bildungsstätte Anne Frank*

Ob in Schule oder Gemeinde: Gesellschaftliche Entwicklungen und aktuelle Debatten schlagen sich auch in der Arbeit mit jungen Menschen wieder. Verstärkt treten dabei menschenverachtende Positionen auf, und die Grenzen des Sagbaren verschieben sich spürbar.

Viele engagierte Mitarbeitende bemühen sich, den Anforderungen einer pluralen und digitalen Gesellschaft gerecht zu werden. Im Umgang mit demokratiefeindlichen Äußerungen sind sie jedoch oft verunsichert. Wie kann auf problematische Aussagen angemessen reagiert werden? Welche Aspekte gilt es im Umgang mit diesen sensiblen Themen besonders zu beachten?

WORKSHOP 3
„Politik rettet nicht, nur Jesus tut es“ – Christfluencer*-innen zwischen Frömmigkeit und rechter Radikalisierung

Referent: **Jason Liesendahl,** *Podcaster („Schöner glauben“), Autor („Gott kann auch nicht alles. Einführung in die Prozesstheologie“), Lehrer und Referent mit Schwerpunkt auf progressivem Christentum und Glaubensentwicklung*

In den letzten Monaten sind Christfluencer*innen verstärkt in den Fokus medialer Berichterstattung gerückt. Dabei standen wiederholt Vorwürfe im Raum, dass einige von ihnen rechtsextreme oder demokratiefeindliche Positionen vertreten, oder diese unreflektiert weiterverbreiten.

Der Workshop bietet eine Einführung in dieses Phänomen und nimmt die Schnittstellen zwischen religiösem Content im Netz und politischen Radikalisierungstendenzen in den Blick. Neben einer inhaltlichen Einordnung werden auch pädagogische und theologische Zugänge vorgestellt, um das Thema im Unterricht und in der Bildungsarbeit konstruktiv und reflektiert aufgreifen zu können.

WORKSHOP 4
Christlicher Fundamentalismus und Online-Radikalisierung

Referent*innen: **Zoe Luginsland & Ruby Rebelde,** *Recherchekollektiv FundiWatch*

Das unabhängige Recherchekollektiv FundiWatch klärt über Gefahren christlich-fundamentalistischer Ideologien im deutschsprachigen Raum auf und dokumentiert Radikalisierungs- und Raumnahmeprozesse der Bewegung.

Der Workshop beschäftigt sich mit den Wirkmechanismen von Online-Radikalisierungen anhand ausgewählter Fallbeispiele, informiert über Methoden zur eigenständigen und kritischen Recherche und ermöglicht die Diskussion von Interventionsstrategien.

WORKSHOP 5
Antifeminismus auf TikTok – Pädagogische Gegenstrategien

Referentinnen: **Lara Niederberger**, *Leiterin des Projekts „AntiAnti – Prävention von Online-Radikalisierung“ &* **Iliane Kiefer**, *Redakteurin für Wissenschaftskommunikation und Social Media bei mediale pfade – Verein für Medienbildung e. V.*

Antifeminismus ist sowohl Bestandteil von religiös-fundamentalistischen als auch extrem rechten Weltanschauungen – und ein weit verbreitetes Phänomen auf TikTok. Der Workshop beschäftigt sich mit antifeministischen Inhalten auf TikTok, stellt konkrete Bildungsmethoden und Handlungsstrategien dagegen vor und diskutiert, inwieweit diese für den individuellen Arbeitskontext genutzt werden können.

Die vorgestellten Methoden wurden von mediale pfade und der Universität zu Köln im Rahmen des Forschungsprojekts „Unlearning Anti-Feminism on TikTok“ entwickelt und sind als OER (Open Educational Resources) frei verfügbar.

14:45 Uhr **KAFFEEPAUSE**

15:00 Uhr **PODIUMSDISKUSSION**
Zwischen Wertevermittlung und Radikalisierung: Chancen und Risiken von religiösem Influencing

Panelist*innen:

Jason Liesendahl, *Podcaster, Autor, Lehrer & Referent mit Schwerpunkt auf progressivem Christentum und Glaubensentwicklung*
Dr. Claudia Jetter, *wissenschaftliche Mitarbeiterin, Praktische Theologie an der Humboldt-Universität zu Berlin*
Rebecca Paul, *Jugendreferentin, Christlicher Verein Junger Menschen e.V.*
Jessica Kogoj, *Regionale Geschäftsführerin, Evangelische Stadtjugendvertretung Frankfurt am Main*

Moderation: **Annette Lorenz**

16:00 Uhr **ABSCHLUSS**

KONTAKT & RÜCKFRAGEN

Nicole Broder
Leitung Politische Bildung
(sie/ihr – she/her)
E-Mail: nbroder@bs-anne-frank.de

Bildungsstätte Anne Frank
Hansaallee 150
60320 Frankfurt am Main
→ www.bs-anne-frank.de

In Kooperation mit der Evangelischen Akademie Frankfurt.
Gefördert durch die Stiftung der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN).

EKHN STIFTUNG

EVANGELISCHE AKADEMIE FRANKFURT